

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	STAVROS MENTZOS	1
EINLEITUNG	HEINZ BÖKER	4
I	THEORETISCHE ZUGANGSWEGE	13
PSYCHODYNAMIK DER DEPRESSION UND MANIE	HEINZ BÖKER	14
Triebdynamisches Modell der Depression		15
K. Abraham		15
S. Freud		20
S. Rado		24
O. Fenichel		26
Ich-Psychologisches Modell der Depression		28
E. Bibring		28
E. Jacobson		30
J. Sandler und W.G. Joffe		33
E. Zetzel		35
G. Blanck und R. Blanck		35
Ch. Brenner: Ein kritischer Kommentar		37
Exkurs: Depressive Verstimmungen und affektive Psychosen in der Pubertät		38
Übergänge zwischen Triebtheorie und Objektbeziehungstheorie		41
M. Klein		41
J.O. Wisdom		45

O. Kernberg	49
Objektbeziehungstheoretische Modelle der Depression	52
M. Mahler	52
B.R.D. Fairbairn	58
H. Guntrip	60
D.W. Winnicott	62
J. Bowlby	65
R. Spitz	67
Selbstpsychologisches Modell der Depression	69
H. Kohut	69
Weitere psychodynamische Modelle der Depression	75
G. Benedetti	75
S. Mentzos	76
Zur Psychodynamik des Zusammenhangs von Persönlichkeit und affektiven Störungen	79
KOGNITIVE MODELLE DER DEPRESSION HEINZ BÖKER	86
Becks kognitives Depressionsmodell	86
Seligmans lerntheoretisches und kognitives Depressionsmodell	88
Hautzingers multifaktorielles, psychologisches Depressionsmodell	90
Die kognitive-affektive Struktur der Depression nach <i>Arieti & Bemporad</i>	94
Zusammenfassung	100
INTERAKTIONSDYNAMISCHE DEPRESSIONSMODELLE HEINZ BÖKER	101
Interaktionsmuster in der Primärfamilie Depressiver: Die Feldstudie aus Chestnut Lodge	101
Kindheitspersönlichkeit und Kindheitserlebnisse Depressiver	103
Die Paarinteraktionen Depressiver	107
Familiendynamik bei manisch-depressiven und schizoaffektiven Psychosen	110
Ergebnisse der Life-event-Forschung bei Depressionen	114

Ergebnisse der social-support-Forschung bei Depressionen	116
Die rollendynamische Theorie affektiver Psychosen nach A. Kraus	119
Zusammenfassung	123
PHÄNOMENALE, TIEFENPSYCHOLOGISCHE UND NEUROWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN DER KATATONIE: EINE EPISTEMISCHE BETRACHTUNG GEORG NORTHOFF	126
Einleitung	126
Fallbeispiel: Extreme Ängste und Katatonie	128
Akuter Zustand	128
Verlauf und subjektives Erleben	129
Beurteilung	131
Epistemische Charakteristika der Ersten-, Zweiten- und Dritten-Person-Perspektiven	132
Erfassung von Zuständen	136
Spezifische Charakteristika der erfassbaren Zustände	137
Wahrnehmung der erfassbaren Zustände	138
Erscheinung der erfassbaren Zustände	139
Art des Wissens	140
Möglichkeit des Irrtums	141
Verknüpfung mit Person, Bewußtsein und Perspektiven	142
Funktionelle Mechanismen	144
Zuständige Wissenschaften	145

Methodik der wissenschaftlichen Erfassung	147
Katatonie als ein selektiver Verlust der Zweiten-Person Perspektive	149
Phänomenale Strukturen bei der Katatonie	149
Tiefenpsychologische Strukturen bei der Katatonie	152
Neurowissenschaftliche Strukturen der Katatonie	155
Schlussfolgerungen	158
II EMPIRISCHE ZUGANGSWEGE	160
EINZELFALLORIENTIERTE FORSCHUNG MIT DER REPERTORY GRID-TECHNIK IN DER PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATISCHEN MEDIZIN <i>FRANK SCHOENEICH</i>	161
Die Psychologie der persönlichen Konstrukte	164
Die Repertory Grid-Diagnostik	169
Auswertungsmöglichkeiten	173
Faktorenanalyse	173
Distanzmaße	178
Selbst-Identitäts-Grafik	180
Ausblick	185
INDIVIDUUMZENTRIERTE UNTERSUCHUNGEN DEPRESSIV ERKRANKTER: DATENERHEBUNG MIT DER REPERTORY GRID –TECHNIK <i>FABIAN HÄRTLING, HEIKE WILL</i>	187
Eine kritische Betrachtung methodischer Ansätze der modernen Persönlichkeitsforschung	187
Die Datenerhebung mit der Repertory Grid-Technik	189

Ablauf der Untersuchung und Anweisung für die Patientinnen und Patienten	191
Elementgewinnung	191
Gewinnung der Konstrukte	192
Elementbeurteilung	194
Abschluß	195
Eigene Erfahrungen mit der Repertory Grid-Technik	195

LEBENSWELTEN DEPRESSIV ERKRANKTER: PRIMÄRFAMILIE, AKTUELLES BEZIEHUNGSNETZ UND SUBJEKTIVE WERTMASSTÄBE *GEORG NIKISCH, KAI BUDISCHEWSKI, HEINZ BÖKER* **197**

Strukturen der Lebenswelt depressiv Erkrankter	197
Fragestellungen und Untersuchungsinstrumente	199
Stichprobenbeschreibung	200
Vollständigkeit und affektives Klima der Primärfamilie	202
Therapeutische und sozialpsychiatrische Aspekte	207
Kapitelzusammenfassung	209

SELBSTKONZEPT UND BEZIEHUNGSMUSTER DEPRESSIV ERKRANKTER: VERGLEICH EINES IDIOGRAPHISCHEN UND EINES NOMOTHETISCHEN VERFAHRENS *KAI BUDISCHEWSKI, GEORG NIKISCH, HEINZ BÖKER* **210**

Problemstellung	210
Stichprobe	213
Methode	214
Ergebnisse	215

Ergebnisse auf der Grundlage der Repertory GRID–Technik	215
Ergebnisse auf der Grundlage der Gießen–Test–Befunde	221
Diskussion	225
SELBSTWERTPROBLEMATIK UND PSYCHOSOZIALE BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN BEI PATIENTINNEN MIT BIPOLAREN AFFEKTIVEN PSYCHOSEN <i>HOLGER HIMMIGHOFFEN</i>	227
Prämorbidie Persönlichkeit und bipolare affektive Psychosen	227
Fragestellungen und Methodik	231
Ergebnisse	233
Kasuistik	239
Diskussion	241
ZWISCHEN FREIHEITSRAUSCH UND HINGABE: EINZELFALLORIENTIERTE UNTERSUCHUNGEN VON PATIENTINNEN MIT UNIPOLARER MANIE <i>HEIKE WILL, HEINZ BÖKER</i>	244
Einleitung	244
Ergebnisse der Hauptkomponentenanalyse (Frau A.)	248
Ausblick	255
SUBJEKTIVES ERLEBEN EHEMALS KATATONER PATIENTINNEN: INHALTSANALYTISCHE UNTERSUCHUNGEN MITTELS MODIFIZIERTER LANDFIELD-KATEGORIEN <i>HEINZ BÖKER, CYNTHIA LENZ, CORDULA VON SCHMELING, GEORG NORTHOFF</i>	257

Einleitung	257
Inhaltsanalytische Untersuchung mittels modifizierter Landfield-Kategorien	259
Stichprobe und diagnostische Kriterien	264
Statistische Methoden	268
Ergebnisse	268
Diskussion	276

KOGNITIVE KOMPLEXITÄT, SELBSTWERTGEFÜHL, SOZIALE WAHRNEHMUNG UND OBJEKTBEZIEHUNGEN: WORIN UNTERSCHIEDEN SICH DEPRESSIV ERKRANKTE NACH ABKLINGEN DER MANIFESTEN DEPRESSIVEN SYMPTOMATIK? HEINZ BÖKER **278**

Kognitive Komplexität	280
Selbstwertgefühl	280
Soziale Wahrnehmung	281
Selbst-Idealselbst-PartnerIn-Beziehung	286
Diskussion:	291

VON DER DESKRIPTIVEN ZUR OPERATIONALISIERTEN PSYCHODYNAMISCHEN DIAGNOSTIK: ZUR BEDEUTUNG DER FUNKTIONALEN PSYCHOPATHOLOGIE IN DER PSYCHIATRISCH-PSYCHOTHERAPEUTISCHEN BEHANDLUNG UND FORSCHUNG HEINZ BÖKER **296**

Einleitung	296
-------------------	------------

Die Vernachlässigung der psychodynamischen Dimension in den neueren psychodiagnostischen Klassifikationssystemen	298
Voraussetzungen der Entwicklung einer operationalisierten psychodynamischen Diagnostik	301
Einsatzmöglichkeiten und Zweck der operationalisierten psychodynamischen Diagnostik	303
Achse I: Krankheitserleben und Behandlungsvoraussetzung.	304
Achse II: Beziehung	305
Achse III: Konflikt	306
Achse IV: Struktur	307
Achse V: Psychische und psychosomatische Störungen	308
Befunderhebung: Das Interview zur operationalisierten psychodynamischen Diagnostik	308
Perspektiven und Grenzen der operationalisierten psychodynamischen Diagnostik	309
Ausblick: Psychopathologie aus psychotherapeutischer Perspektive	310
III PSYCHOTHERAPIE	313
PSYCHODYNAMISCH ORIENTIERTE PSYCHOTHERAPIE BEI PATIENTINNEN MIT AFFEKTIVEN UND SCHIZOAFFEKTIVEN PSYCHOSEN HEINZ BÖKER	313
Einleitung	313
Stationäre Krisenintervention	316
Zur Bedeutung der Psychopharmakotherapie in der Behandlung von psychotischen PatientInnen	319
Vier therapeutische Settings der ambulanten psychodynamisch orientierten Psychotherapie depressiv Erkrankter	324

Indikationskriterien	327
Frau A. (D: Unipolare Depression)	328
Herr B. (D: Bipolare affektive Störung)	329
Frau C. (D: Schizoaffektive Psychose)	329
Zusammenfassung	333
VOM HEUSCHRECKENSCHWARM ZU DEN ADLERN - DIE ENTWICKLUNG EINER PSYCHOANALYTISCHEN PSYCHOTHERAPIE ALEXANDER MOSER	335
Der Beginn	335
Die pathologische Trauerreaktion	337
Trauerarbeit	340
Das böse Introjekt: „Der Teufel im Leib“	342
Der latente Ehekonflikt	343
Die Defizienz der Regulation des Selbstwertgefühls	346
Introjektionswünsche und Ängste	348
Das oedipale Kleinheitsgefühl	349
Trennungen, Autonomie und Übergangsobjekt	351
Rückblick	353
PSYCHODYNAMISCHE ASPEKTE BEI DER BEHANDLUNG SCHIZOAFFEKTIVER PSYCHOSEN PETER HARTWICH, MICHAEL GRUBE	360

Psychodynamische Aspekte bei Gruppentherapien	362
Zur Bedeutung der Kognitiven Störungen in der Therapie	364
Zum psychodynamischen Umgang mit kognitiven Störungen	365
Zur Bedeutung der Parakonstruktion bei schizoaffektiven Psychosen	366
Nicht ableitbare Symptome	367
Parakonstruktion	367
Symptome als Ausdruck von Abwehrgeschehen	375
Wechsel der drei Dimensionen	376
DIE NEGATION DES NEGATIVEN – ZUM THERAPEUTISCHEN UMGANG MIT DEPRESSION UND SCHWERMUT <i>DANIEL HELL</i>	377
Depression als herabgestimmte Gefühlslage	378
Depression als entwertete Gefühlslage	381
Von Depression und Schwermut: Ein literarisches Beispiel	383
Schlussfolgerung	386
DANKSAGUNG	387
AUTORINNENVERZEICHNIS	388
LITERATURVERZEICHNIS	391
INDEX	428